

## Finanzbericht des Schatzmeisters zum Berichtsjahr 2023

Dem Jahr des Neubeginns nach der Pandemie - 2022 - folgte das Jahr der völligen Wiederentfaltung des Chorlebens - 2023. Die Finanzen des Fördervereins spiegeln das deutlich wider: Die Einnahmen waren so hoch wie noch nie: insgesamt 12.934 Euro, darin enthalten sind neben Mitgliedsbeiträgen und Spenden die Beiträge für die erste Chorfahrt nach dem Stillstand, außerdem der Löwenanteil der Teilnehmerbeiträge für unseren Workshop im Januar 2024.

Unter den Einzelposten fallen höhere Mitgliedsbeiträge in Höhe von 2.050 Euro auf - das war rund ein Drittel mehr als im Vorjahr. Der Grund für den Anstieg sind ausschließlich Nachzahlungen säumiger Mitglieder für frühere Jahre. Die Zahlungsmoral hatte während der Pandemie nachgelassen, 2023 war sie wieder normal.

Der Spendeneingang betrug insgesamt 3.422 Euro, etwas mehr als im Vorjahr (3.235). Davon entfielen 3.086 Euro auf Spenden für die Probenarbeit (3.100). Alles in allem war der Spendeneingang gut: in neun von zwölf Monaten konnten wir Eva den aktuellen Maximalbetrag von 300 Euro aus Spenden voll ausschütten, in drei Monaten hat es nicht gereicht. Der Spendenaufruf vom Juni 2023 hat hier zur Stabilisierung beigetragen. Daneben wurden 336 Euro für die allgemeine Vereinsarbeit gespendet. Vielen Dank dafür.

Ein Novum für den Förderverein sind spürbare Zinseinnahmen auf unser Bankguthaben: insgesamt 229 Euro waren es im abgelaufenen Jahr. Gut ist das aber nur auf den ersten Blick. Letztlich waren diese Zinsen eine Art Trostpreis. Die Inflation lag oberhalb der 2,5 %, die wir als Zinssatz erhalten haben. Der Realwert des Vereinsvermögens hat somit gelitten.

Die Gesamtausgaben betragen 10.011 Euro. Im Einzelnen wurden die Mittel wie folgt ausgegeben: 920 für Auftritte; 4.269 für die Chorfahrt nach St. Marienthal, darin enthalten waren 586 Zuschuss aus Fördervereinsmitteln; Öffentlichkeitsarbeit 129 (Jahrespreis für die neue Homepage); Förderung der Probenarbeit insgesamt 4.630, neben den schon erwähnten Spenden kamen dabei 1.520 Euro aus der Vereinskasse; die Verwaltungskosten betragen 69 Euro, im wesentlichen Bankgebühren.

Unterm Strich ergab sich damit nach Einstellung von 570 Euro in die freie Rücklage ein Vereinsergebnis von 2.348 Euro. Dieses Ergebnis spiegelt die tatsächliche Entwicklung in den Vereinsfinanzen allerdings nicht wider. Es ist verzerrt durch Teilnehmerbeiträge für den Workshop in Höhe von 3.550 Euro, die zum Jahresende 2023 bereits auf dem Vereinskonto lagen. Wenn man das Ergebnis um diesen Betrag bereinigt, ebenso die Veränderung im Spendentopf für Eva herausrechnet, bleibt unterm Strich ein Minus von 656 Euro (VJ bereinigt: -194).

Den Chor nach der Pandemie anzuschieben, würde Geld kosten - das war dem Vorstand von Anfang an klar. Von daher war ein Fehlbetrag in 2023 eingeplant. Durch den notwendigen Neuaufbau der Homepage war sogar mit einem deutlich höheren Fehlbetrag zu rechnen. Da wir uns nach einigen Diskussionen im Vorstand schlussendlich darauf verständigten, die Homepage in Eigenarbeit aufzubauen, entfielen Plankosten von 500 bis 1.000 Euro. Vor diesem Hintergrund ist das realisierte Ergebnis zufriedenstellend, zumal in einem Jahr, in dem viel gefördert wurde.

Insgesamt lässt sich mit Blick auf das Vereinsvermögen sagen, dass der Verein weiterhin in guter finanzieller Verfassung ist. Zum Jahresende betrug das bereinigte Vermögen (ohne Einnahmen Workshop und Spendentopf Probenarbeit) 7.486 Euro nach 8.094 im Vorjahr. Zugleich ging es uns aber nicht anders als vielen öffentlichen Händen und vielen Bürgern: Die Kosten sind kräftig gestiegen, und die Einnahmen hielten damit nicht Schritt. Zudem brachte unser Beschluss, erstmals auch die Chorfahrt zu fördern, eine neue finanzielle Last. Einnahmen und Ausgaben sind damit nicht mehr in der Waage.

Ohne Sonderfaktoren und unter der Annahme gleichbleibender Mitgliederzahlen und Spenden erwirtschaften wir nun über den Daumen ein jährliches Defizit von 500 Euro plus X. Mittelfristig besteht damit Handlungsbedarf. Die einfachste und eleganteste Lösung wäre ein Anwachsen der Mitgliederzahlen. Wir waren in der Anfangszeit des Vereins einmal 48, derzeit sind wir 38. In diesem Sinne wünsche ich uns gutes Gelingen!

Leipzig, 29. Mai 2024

Ralph Gambihler - Schatzmeister